MGW-aktuell

Der Newsletter des Mariengymnasiums Werden

30.03.2015 50-2014/2015

Gruß der Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Wegbegleiter des Mariengymnasiums,

„Wir verlassen die Schule." – dies war nicht der erleichterte Ausruf einer verständlich ausgepowerten Schülergruppe am Ende des letzten Schultages vor den Osterferien.
Nein, mit diesen Worten begann der Abitursong des Abiturjahrgangs 2015, der im Forum vor der aufgeklebten Kulisse eines Laufstegs vorgetragen wurde. Vollkommen erleichtert klangen die Worte jedoch nicht, sondern zum einen eher ein wenig wehmütig angesichts der vergangenen, wohl nicht immer so schlechten Schulzeit, und zum einen vermutlich auch etwas beklommen mit Blick auf die noch anstehenden Prüfungen. Denn sozusagen „in der (Hand)Tasche" haben die frisch ernannten Abiturientinnen seit dem 27.03.2015 bisher „nur" ihre Zulassung zum Abitur auf der Basis ihrer in den letzten beiden Schuljahren erbrachten Leistungen. Die eigentlichen schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen, an deren Abschluss für hoffentlich alle das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife stehen wird, werden in den nächsten Wochen folgen. Das Abilied und damit der letzte Schultag der Abiturientinnen am schlossen eine Mottowoche ab, die für alle Beteiligten entspannt und gemäß den zuvor getroffenen Absprachen verlief. Am Mittwoch jedoch unterbrachen die Abiturientinnen ihre Feiern und gedachten der Absturzopfer in den französischen Alpen. Am Tag darauf verwandelten sie, mit bunten Dirndln bekleidet, das Forum liebevoll in ein Oktoberfest-Zelt mit zünftiger Stimmung für alle.
Ich wünsche allen Abiturientinnen für die kommenden Prüfungen Gottes Segen, gute Nerven und das richtige Wissen zum rechten Zeitpunkt.
Der übrigen Schülerschaft, welche die Schule nur auf Zeit bis zum **12.04.2015** „verlassen" hat, wünsche ich zusammen mit ihren Familien gesegnete Kar- und Ostertage, gute Erholung und eine gesunde Rückkehr.
Herzliche Grüße
Ihre
Christiane Schmidt

9. Business Class Contest

„**Small ideas can be big – Let's get inspired!**" – Dieser Slogan passte ganz vortrefflich zum inzwischen schon **9. Business Class Contest**, der in diesem Jahr am Oswald von Nell-Breuning Berufskolleg in Coesfeld am Samstag, den **14.3.2015**, ausgetragen wurde. Die Schülerinnen des **Projektkurses Wirtschaftsenglisch der Stufe Q1** des Mariengymnasiums mussten sich mit immerhin 13 Teams drei weiterer Schulen messen. Bereits seit Anfang des Schuljahres wurde intensiv an einer eigenen Geschäftsidee gearbeitet, so dass am Ende ein durchdachtes, fertiges Konzept mit so wichtigen Komponenten wie Geschäftsplan, Werbevideo und Pressemitteilung stand – alles selbstverständlich in englischer Sprache. Die beiden Teams unserer Schule mussten sich mit ihren innovativen Geschäftsideen („MyTV": Entwicklung einer App, bei der das Schauen von Fernsehwerbung zu einer Spenden- und Gewinnmöglichkeit wird; „The Big Blue House" – ein integratives Haus für verschiedene Zielgruppen, zum Chillen, Arbeiten, Kreativsein und Spaß haben) gegen eine äußerst starke Konkurrenz behaupten. Dennoch konnte das Team von „The Big Blue House" in der Marktplatzphase und bei der im Anschluss sehr professionell vorgetragenen Power-Point-Präsentation sowohl das allgemeine Publikum (zweiter Rang beim Publikumspreis) als auch die sehr kritische Expertenjury (Vertreter der Industrie, IT-Branche, Kreishandwerkerschaft) von seinem Konzept überzeugen (3. Platz der Jury in der Hauptpreiskategorie). Allen Schülerinnen sei ein großes Lob für ihr großartiges Engagement ausgesprochen und den Platzierten natürlich ein ganz herzlicher Glückwunsch!

Helga Helmich

Berufemarkt am mgw

Unter dem Motto „Speed-Dating mit deiner Zukunft" fand am **21.03.2015** unter großem Elternengagement der erste Berufemarkt am Mariengymnasium statt.

Das Angebot an Berufen war äußerst umfassend und reichte von zahlreichen Fachgebieten der Medizin zu Ingenieursberufen, Jura, BWL/Steuerrecht, kreativen Berufen im Bereich von Design, Handwerk und Medien sowie Tätigkeitsfeldern im kirchlichen Dienst. Die Stände waren mit viel Anschauungsmaterial bestückt, so dass die Schülerinnen und

Schüler ab der Stufe 9 nicht nur viele Fragen zum jeweiligen Berufsfeld loswerden, sondern auch Berufe „zum Anfassen“ erleben konnten. Darüber hinaus konnte man sich über das Studienangebot der European Business School informieren und eine Beratung durch die Arbeitsagentur Essen in Anspruch nehmen.
Allen Mitwirkenden – an dieser Stelle seien auch die Q2 mit ihrem Kaffee- und Kuchenverkauf sowie unser Hausmeister Herr Hardes ausdrücklich erwähnt – gebührt ein ganz herzlicher Dank.
Schon bald werden die Planungen für den nächsten Berufemarkt im kommenden Schuljahr beginnen, vorher aber dürfen sich die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen noch auf eine weitere Vortragsreihe am 18.06.2015 freuen.

Helga Helmich

Bienvenu à St. Tropez

Eine Sprache lernt man am besten im Ausland! Das Mariengymnasium hat deshalb eine lange Tradition von Austauschprogrammen nach England, Frankreich, Italien und Polen. Nach der letzten Reise nach Méru / Picardie (Nordfrankreich) im März 2014 stand jedoch fest, dass die dortige Kollegin, Madame Feugey, ein Sabbatjahr einlegen würde. Sofort stand fest, dass ein Schuljahr ohne Austausch mit Frankreich nicht in Frage kam! Ein Tapetenwechsel ist immer eine spannende Herausforderung. So begab ich mich auf die schwierige Suche nach einer neuen Partnerschule im französischsprachigen Ausland. In der "Partnerbörse" des Deutsch-Französischen Jugendwerks, in der in der Regel eher die deutschen Kollegen Suchanzeigen nach französischen Partnern schalten als umgekehrt, traute ich meinen Augen nicht, als ich den Text einer jungen Kollegin in St. Tropez entdeckte, die einen Austausch nach Deutschland organisieren wollte. Ein "6er" im Lotto! dachte ich. Trotz erheblicher organisatorischer Probleme, von den Madame Stefanini zu Beginn noch nichts ahnte, ließ die engagierte Lehrerin nicht von ihrem Plan ab und so wurde unser Traum am 12. März Realität, an dem wir uns mit 8 Schülerinnen und zwei Schülern aus den Klassen 7-9, sowie Frau Warthmann und meinem Sohn Jonas als Begleitung in Düsseldorf zu einem traumhaften Flug über die Alpen und das Mittelmeer trafen, um in Nizza zu landen. Die zuvor herausgesuchten Busverbindungen funktionierten zwar nicht wie vorgesehen, aber auch das wurde von unseren Gastgebern souverän gemanagt, die uns wegen unserer Verspätung statt an der Schule am Bahnhof in St. Tropez abholten und den geplanten Begrüßungscocktail und netten Willkomens-Worten der Schulleiterin auf den nächsten Tag verlegten. Nach einem Abend in den Gastfamilien trafen wir uns am nächsten Tag im Collège Moulin Blanc - umgeben von Pinienwäldern, Palmen unter blauem, sonnigen Himmel

mit Möwen - welch eine Kulisse für einen Schultag!! Unser Kennenlernprogramm mit erprobten Spielen und sprachlichen Aktivitäten zum Thema "eine Reise im Tandem" wurde darum auch zum Teil nach draußen auf den Schulhof verlegt, in sehr entspannter, netter und offener Atmosphäre. Essen in der Kantine gehört für französische Schüler wegen des Ganztagsschulsystems zum Alltag - wir waren eingeladen! Den Nachmittag hatten wir zur "freien" Verfügung und so begaben wir uns in einer Foto-Rallye auf eine erste Entdeckung zu dem noch verschlafen wirkenden Touristenmagneten mit Hafen, Citadelle und Altstadt. Am Abend waren wir mit der gesamten Gruppe von den Eltern zu einem beeindruckenden Büffet in einer Segelschule am Meer vor wunderschöner Kulisse eingeladen - welch eine Gastfreundschaft!

Das Wochenende verbrachten die Jugendlichen in ihren Gastfamilien und hatten am Montag natürlich viel zu erzählen, von Café- und Restaurant-Besuchen, Kino-, Bowling-, Shoppingunternehmungen, Strandwanderungen (bei sehr bewegtem und damit außergewöhnlichem Mittelmeer!). Viele hatten den Eindruck, an einem Wochenende ein ganzes Urlaubsprogramm absolviert zu haben. Auch die anderen Gewohnheiten im Vergleich zu Deutschland, wie späteres Essen, andere Tisch- und Begrüßungsgewohnheiten ("hier geben sich auch Männer ein Küsschen!"), spätere Schlafzeiten etc. wurden eifrig diskutiert. Die am Freitag begonnen sprachlichen Aktivitäten wurden fortgesetzt und beide Nationen kamen sich rein physisch und mental näher. Während nachmittags die französischen Schüler dem "normalen" Unterricht folgen mussten, durften wir, angeleitet von einem Profi, auf DEM bekannten Platz in St. Tropez, Place des lices, eine Partie des Nationalsports "Boules" (in Deutschland bekannter unter dem Namen "boccia") spielen. Welch Glück wir mit dem Wetter dabei hatten, wurde uns am nächsten Tag klar, an dem sich das stille Wasser des Mittelmeers noch einmal in eine wütende See verwandelte. Morgens ging es - zunächst harmlos - mit einigen Aufgaben zum Markt - nachmittags dann unerschrocken auf's Wasser, dieses durften wir dann von unten, von oben und von den Seiten genießen! Einige Gesichter, vor allem die der Lehrerinnen, änderten dabei merklich die Farbe! Ziel dieser dann doch recht kurzen Bootsfahrt über den Golf war Ste. Maxime, das es dann zu entdecken galt. Nach diesem touristischen Programm war für Mittwoch dann Unterricht in der

französischen Schule angesagt, der Nachmittag frei, für Aktivitäten innerhalb der "Tandems, die das wiedergekehrte Wetterhoch

ausgiebig am Strand und in St. Tropez genießen konnten.

Auch unser letzter, gemeinsamer Ausflugstag nach Grimaud wurde von unaufhörlichem Sonnenschein begleitet, so dass wir alle gemeinsam das französische "savoir vivre" in dem wunderschönen alten Ort mit Schlossruinen und bei einer Schifffahrt in der Lagunenstadt Port Grimaud erfahren durften. Eine kleine Wasserschlacht in der Mittagspause und ein Besuch am Strand rundeten das Programm des Tages ab. Voller mediterraner Eindrücke und vielen äußerst netten Begegnungen flogen wir am Freitag, den **20.3.2015**, nach 8 Tagen sehr dankbar nach Deutschland für diese südländische Gastfreundschaft zurück und erwarten sehnsüchtig den Gegenbesuch in genau einem Monat.

Bärbel Galemann

Buongiorno Italia

25 Schülerinnen und Schüler der EF und der 9. Klassen machten sich auf, den zweiten Teil des Italienaustausches 2014/2015 in Brescia zu verbringen, nachdem sie ihre Partner(innen) bereits im Dezember in Essen empfangen hatten. Zwischen dem **14. und dem 20.03.2015** erwartete sie ein reichhaltiges Programm rund um Brescia, die Lombardei und den Gardasee. Aus Kostengründen wurde in diesem Jahr der Reisebus dem Flugzeug vorgezogen, was sich trotz der recht langen Anreise insgesamt als ideal erwies. Nach einer problemlosen und zügigen (Nacht)Fahrt erreichten wir unser Ziel am Samstag, **14.3.2015**, um kurz nach 13h, übrigens pünktlich zum samstäglichen Schulschluss des Liceo Lunardi. Den Sonntag verbrachten die Schüler(innen) in bzw. mit ihren Gastfamilien, besuchten die Umgebung Brescias oder unternahmen eine Shoppingtour. Am Montag stand der erste gemeinsame Ausflug mit unserem Bus an: Venedig. Die traditionell gute Verbindung, die unsere Schule zum Himmel hat, funktionierte an diesem Tag zwar weniger (es regnete ununterbrochen!!!), dennoch lernten unsere Schüler(innen) den besonderen Reiz der Stadt zu Fuß und auf dem Wasser kennen. Während die italienischen Schüler am Dienstag die Schulbank drücken mussten, ging es für die deutschen Gäste bei inzwischen sonnigem Wetter nach Sirmione am Gardasee, wo schon der römische Dichter Catull seinerzeit den tollen Seeblick genoss und sich inspirieren ließ. Das vorzügliche Eis, das die Reisekasse spendierte, gehörte dann wohl eher der Neuzeit an. Dass die be-

rühmte Arena von Verona mit der Arena auf Schalke nicht viel verbindet, versuchten die Jungen der 9. Klasse am Mittwoch zu widerlegen, indem sie mit sportlichem Ehrgeiz die alten Steinstufen hinaufsprinteten bzw. in Rekordzeit die Besucherränge, die Bühne und den Orchestergraben umrundeten. Dass Dante, dessen Statue in Verona zu betrachten ist, nicht Fußball spielt, versteht sich von selbst. Am Haus der Julia wurde schließlich so manches Souvenir in Herzform erworben. Am Donnerstag durften die deutschen Gastschüler einen ‚relaxten' und sonnigen Vormittag in Salò am Gardasee verbringen, der Nachmittag war einem Stadt-Krimispiel vorbehalten, das mit der Identifikation des Täters am Castello in Brescia endete. Pünktlich um 6h am Freitagmorgen nahmen wir Abschied von den italienischen Gastgebern und kamen nach einer, von wenigen Verzögerungen abgesehen, reibungslosen, aber dennoch langen Busfahrt gegen 19:45 wieder in Werden an.

Es bleibt zu hoffen, dass auch der diesjährige Italienaustausch bei allen in guter Erinnerung bleibt, dass zumindest ein kleiner sprachlicher Fortschritt (vor allem bei den Schülerinnen, die Italienisch in der Ef gewählt haben) erreicht werden konnte, dass sich vielleicht der ein oder andere dauerhafte Kontakt entwickelt hat. Man hätte sich im Rahmen eines Schüleraustausches sicherlich auch einen größeren Einblick in den Unterricht und den Schulalltag gewünscht (zumindest auf Lehrerseite!), was aber aus verständlichen organisatorischen Gründen nicht möglich war.

Fazit: Die begleitenden Lehrerinnen können von positivem Verhalten und guter Stimmung der Teilnehmer(innen) berichten und fühlen sich durchaus motiviert, bei Interesse von deutscher und italienischer Seite den Austausch auch in Zukunft fortzusetzen. Auch von Schüler- und Elternseite war viel Lob über den gelungenen Austausch zu vernehmen.

Angela Greulich und Miriam Nisch

Für alle Shopping-Queens und Princesses

Den Frühjahrsputz können die Kammerzofen erledigen- jetzt aber ran an den Kleiderschrank! Denn am **18.April 2015** findet erstmalig ein **Second-Hand-Basar für Damen und Mädchen** im Mariengymnasium Essen-Werden statt. Alles, was das Frauenherz begehrt, wird hier in Form einer sortierten Boutique angeboten: Kleidung ab Gr. XS (Gr. 164), Schuhe, Taschen, Schals, Schmuck, Accessoires. In der Zeit von **11.00h bis 15.00h** kann in Ruhe gestöbert, ausgesucht und ausprobiert werden. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt: eine kleine Cafeteria lädt zum Plaudern ein. Interessiert? Dann meldet euch bitte unter mail@silvia-glaser.de. Die Teilnahme ist einfach: Jeder bekommt eine Verkäufer-Nummer zugeteilt, kann entspannt zu Hause die

Schätze sortieren und dann alles mit einem Etikett versehen. Am Freitag, **17.04.2015,** können diese Artikel dann in der Zeit von 18.00-20.00 Uhr im Foyer des Mariengymnasiums abgegeben werden. Dort werden sie von uns sortiert und- einer Second Hand Boutique ähnlich- präsentiert. Der Erlös kommt zu 90% den Verkäuferinnen und zu 10% dem Mariengymnasium zugute. Im Anschluss an den Basar werden der Erlös und die nicht verkauften Artikel von 18.00-19.00 Uhr wieder abgeholt. Viel Freude beim Sortieren und gutes Gelingen- je mehr mitmachen und je mehr BesucherInnen kommen- umso größer wird die Auswahl und der Spaß!

Präsenz der Schulleitung

Die Schulleitung ist in den Ferien in der Zeit vom 30.03.-02.04.2015 in der Zeit von 9-12 Uhr sowie am 07.04. und 09.04.2015 in der Zeit von 10-12 Uhr in der Schule erreichbar. In der ersten Ferienwoche ist auch das Sekretariat in der Zeit von 9-12 Uhr besetzt.

Termine

30.03. – 11.04.2015	Osterferien
13.04.2015	1. Schultag nach den Osterferien
14.04. – 27.04.2015	Schriftliche Abiturprüfungen (Beginn jeweils 09.00 Uhr)
16.04.2015	Heilige Messe in der Basilika
23.04.2015	Versendung der Warnungen

mgw-aktuell 51

erscheint am **20.04.2015**

Herausgeber:

Mariengymnasium Essen-Werden
Gymnasium des Bistums Essen für Mädchen und Jungen in paralleler Monoedukation
Brückstr. 108
45239 Essen
Tel: 0201/492226 Fax: 0201/ 496224

www.mariengymnasium-essen.de

verantwortlich: OStD‘ i.K. Dr. Christiane Schmidt

Abmeldung des Newsletters unter www.mariengymnasium-essen.de Newsletter-Archiv.